

Kultur und Kunst

Herausgeber

PAUL KÖPPE

Inhalt des neuesten Heftes:

D. Luschnat: Sonett / Paul Köppe: Das Recht auf Pflichterfüllung / Adalbert Forstreuter: Künstlerische Einfühlung als Mittel der Erkenntnis / W. Müller-Gordon: Dimensionales Kunsttum / Helmuth Duve: Erlebnis und Verwirklichung / Herbert W. Leisegang: Streiflichter über die Pariser Revue 1926—27 / Hans Georg Brenner: Der zeitgemäße Film / Hans Franck: Lidwina (Schluß) / Dr. Walter J. Briggs: Paneuropa in seinen Beziehungen zu Kultur und Kunst / Skizzen, Glossen usw.

Ⓜ

Auslieferung

Grosso- und Kommissionshaus
Leipzig

Als gebiegenes Koch- u. Ernährungshandbuch der fleischlosen Küche bekannt u. geschätzt, erschien in V., neu bearbeiteter und erweiterter Auflage (11.—15. Tausend)

Die Gesundheitsküche.

Praktisches Handbuch gesundheitsfördernder Ernährung. Mit 500 ausgewählten Kochvorschriften nahrhafter und wohlschmeckender Speisen ohne Fleisch.

Von Dr. med. C. S. Fehlaue.

272 Seiten, holzfreies Papier, in Halbl. geb. M. 4.—

„Der Verfasser ist bekannt als hervorragender Diätetiker, der seine oft geradezu erstaunlichen Erfolge hauptsächlich seinen dem Falle geschickt angepassten Diätvorschriften verdankt. Wir möchten indessen sein vorzügliches Werk damit nicht nur Kranken empfohlen haben, sondern gerade den Gesunden, die gut leben und nicht krank werden wollen.“ *Blätter für Volksaufklärung.*

„Fehlauer's Handbuch zeichnet sich vor sehr vielen ähnlichen aus durch eine eigene Klarheit. Und dann ist auch alles, was er empfiehlt, auf dem Boden eigener Erfahrung gewachsen. Das Buch sollte in keiner Arzt-Bibliothek und in — keiner Küche fehlen.“ *Archiv f. phyl.-diät. Therapie i. d. ärztl. Praxis.*

„Hier haben wir endlich ein Reformkochbuch, das uns auch über alle Ernährungsfragen sachkundig aufklärt und das sich in meinem Haushalt äußerst bewährt hat. Es ist ein wirklich praktisches, reichhaltiges und dabei sehr billiges Buch. Ich empfehle es aufs Beste.“ *Anna Huber, „Zwiegespräch“.*

„... Es ist dasjenige vegetarische Kochbuch, das jeder Arzt als wertvolles Hilfsmittel seinen Patienten mit ruhigem Gewissen verordnen kann, ohne befürchten zu müssen, daß sie in das einseitige Fahrwasser verschrobener Ernährungsfanatiker gelangen.“ *Dr. med. C. Buhmann in „Blätter für Elektro-Homöop.“*

Ⓜ Vorzugsangebot auf beiliegendem Zettel. Ⓜ

Hausarzt-Verlag Hermann Stöß, Berlin-Steglitz

Soeben erschien:

Kommentar zum Arbeitsgerichtsgesetz

vom 23. Dezember 1926

Von Hugo Siefert

Ministerialdirektor im Reichsarbeitsministerium i. R.

(Band 9 der Sammlung: Feig-Sißler, Das neue Arbeitsrecht.)

1927. Gebunden 12 M.

Der Siefert'sche Kommentar, dessen wesentliche Vorzüge vor anderen Kommentaren in der systematischen Behandlung der Anmerkungen bei allen umfangreicher erörterten Vorschriften sowie in den übersichtlichen Zusammenstellungen im 3. Teil (Verfahren vor den Arbeitsgerichtsbehörden) liegen, ferner nicht zum wenigsten darin, daß Auszüge aus den zum Arbeitsgerichtsgesetz in Beziehung stehenden Gesetzen zum Abdruck kommen, ist dazu bestimmt, eine führende Stellung unter den zahlreichen Erläuterungswerken zu dem Gesetz einzunehmen und für alle, welche sich mit dem Gesetz zu beschäftigen haben, ein unentbehrliches Handbuch zu werden.

|| Interessenten sind die Vorsitzenden und Beisitzer der Arbeitsgerichte, die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, die größeren und kleineren Betriebe, die Gewerkschaften, Betriebsräte, Schlichtungsbehörden, die Arbeitgeber, Arbeitnehmer usw. ||

Bei der Bedeutung des Kommentars und dem fast unbegrenzten Absatzgebiet empfiehlt es sich, das Werk vorrätig zu halten. Ich bitte daher diejenigen Firmen, welche bisher noch nicht bestellten, umgehend ihren Bedarf aufzugeben.

Ankündigungen für das Publikum stehen zur Verfügung. Zettel zu Bestellungen liegt bei.

Berlin W 9, Linkstr. 16

Ⓜ

Franz Vahlen